

Tenowo

Innovative Nähwirkvliesstoffe mit Tradition

Am Messestand zeigt der Hersteller u. a. einen Sitzaufbau, welcher von Polsterschicht bis Polyesterstoff vollständig aus Vliesstoff besteht.

Im sächsischen Mittweida stellt die Tenowo Mittweida GmbH in modernen Produktionshallen innovative Vliesstoffe aus gekrempletem Faserflor für Automobilanwendungen und Spezialitäten her. Auf Spezialmaschinen, die auf der Basis der Malimo-Nähwirktechnologie arbeiten, werden aus Fasern textile Flächen gefertigt, bekannt unter Namen wie Malivlies, Maliwatt und Multiknit.

Malimo: Eine Technik, die revolutionierte

Die Wiege der Nähwirktechnik Malimo steht in Sachsen. In der Nachkriegszeit entwickelte

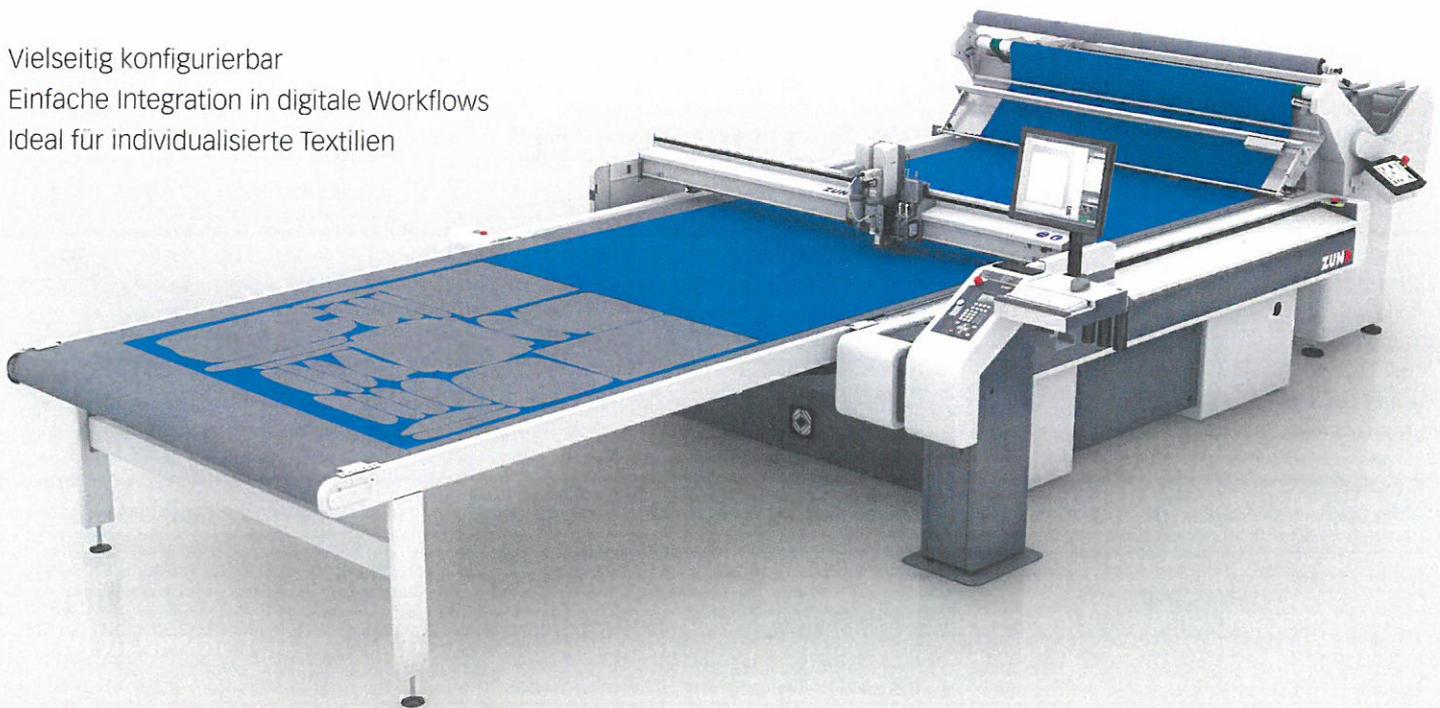
Heinrich Mauersberger ein Verfahren zur Herstellung textiler Flächen aus Fasern, auf dessen Grundlage im Lauf der Jahre weitere maschinentechnische Varianten entstanden. Bereits Mitte der 80er Jahre produzierten in der DDR mehr als 25 Unternehmen über 150 Millionen Quadratmeter Nähgewirke und Nähwirkvliesstoffe für Konsum- und Industriegüter. Die Malimo-Technik revolutionierte die Textilindustrie der DDR und Malimo-Erzeugnisse fanden sich in nahezu jedem Privathaushalt. Weltweit waren 1990 über 3.500 Malimo-Nähwirkmaschinen in 40 Ländern in Betrieb.

Die heutige Tenowo Mittweida war bis zur Wiedervereinigung eine Betriebsstätte der VEB Wäscheunion Mittweida und stellte als Nähwirkabteilung Konsum- und Gebrauchsgüter, z. B. Haushaltswäsche, her. Mit der Spezialisierung auf Vliesstoffe für technische und automobilen Anwendungen war der Grundstein für die in 1991 erfolgte Ausgründung zur Techtex GmbH Vliesstoffe Mittweida gelegt. Bis heute sind Produkte für technische Anwendungen, wie Teppichzweirücken oder Schaumstoffersatz für Sitze, die Basis für die stabile Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

Zünd Hochleistungscutter, die nächste Stufe der Integration

ZÜND
swiss cutting systems

- Vielseitig konfigurierbar
- Einfache Integration in digitale Workflows
- Ideal für individualisierte Textilien



Besuchen Sie uns auf der Texprocess
09. – 12. Mai, Halle 4.0, Stand B40

www.zund.com

info@zund.com

T: +41 71 757 81 00

Quelle/Source: Wolfgang Schmidt



Junge Leute für die Zukunft der Nähwirktechnik. Dr. Elmar Wind, Werkleiter; Julian Dietze, Anlagenführer Veredelung; Sebastian Neudert, Produktionsmechaniker. In den Händen halten sie einen nach Malimo-Nähwirktechnik verfestigten Vliesstoff, der z. B. für die Herstellung von Autositzen benötigt wird.

Young people for the future of stitchbonding. Dr. Elmar Wind, Factory Manager; Julian Dietze, Line Operator Treatment; Sebastian Neudert, Production Engineer. They are holding a nonwoven bonded with the Malimo stitchbonding technology, which is needed, for example, for making car seats.

Seit 25 Jahren gehört der Mittweidaer Betrieb nun zur Unternehmensgruppe der Hoftex Group. Unter dem Dach dieses traditionsreichen Textilunternehmens befindet sich neben den Geschäftsbereichen Hoftex (Herstellung von Garnen) und Neutex (Herstellung von Deko-Stoffen) der heute größte Geschäftsbereich Tenowo. Tenowo steht dabei für die Entwicklung und Herstellung innovativer Vliesstoffe für die verschiedensten Anwendungen in den Bereichen Industrial, Automotive und Interlinings. An den verschiedenen Standorten in Europa, Asien und Amerika werden Nadel-, Thermo- und Bindervliesstoffe, genauso wie wasserstrahlverfestigte Vliesstoffe, High-Loft-Vliesstoffe und Vliesstoffe auf Basis recycelter Carbonfasern produziert. Tenowo Mittweida GmbH rundet mit der Nähwirktechnologie dieses breite Spektrum ab.

Vliesstoffe aus Mittweida

Die unterschiedlichen Herstellungsverfahren für Vliesstoffe innerhalb der Tenowo-Gruppe ermöglichen die Entwicklung individuell maßgeschneiderter Lösungen für automobiler Einsatzgebiete wie Autohimmel- und Dekorvliesstoffe, Zweitrücken für Fußmatten und Bodengruppen sowie Schaumstoffersatz für Sitze oder Abdeckvliese. Die Vliesstoffe aus Mittweida zeichnen sich dabei aufgrund des speziellen Herstellverfahrens durch besondere Eigenschaften, wie z. B. hohe Festigkeiten in Längsrichtung, Oberflächenbeständigkeit, Polstereffekt, Druckelastizität oder Stabilität aus. Durch den Einsatz verschiedener Rohstoffe und Mischungen oder Weiterveredelung von

Grundvlies können kundenspezifische Anforderungen erfüllt werden. Vliesstoffe auf Basis der Maliwatt-Technologie finden z. B. Anwendung als Trägermaterial für Klebebänder, Multi-knit-Vliesstoffe werden beispielsweise bei der Herstellung von Fahrzeugsitzen verwendet.

Gut gerüstet in die Zukunft

Die avr-Redaktion sprach mit Dr. Elmar Wind (auf dem Bild links), Werkleiter der Tenowo Mittweida GmbH über die Entwicklung der Nähwirktechnologie im Unternehmen, natürlich auch mit einem Blick auf die nahende Techtex^{til}.

Herr Dr. Wind, bitte geben Sie unseren Lesern zuvor ein paar Informationen zu Ihrem beruflichen Weg.

Dr. Elmar Wind: Bis 2011 absolvierte ich ein Studium der Chemie- und Verfahrenstechnik im Fachbereich Papier- und Zellstofftechnologie an der TU Graz und beendete meine umfangreiche Ausbildung mit der Promotion auf dem Themengebiet der Drucktechnik. Nach mehreren Positionen bei dem österreichischen Maschinenbauer Andritz AG war ich dort zuletzt als Director Product and Process Management Tissue & Drying tätig. Im Sommer 2015 wechselte ich zur Tenowo GmbH nach Hof. Seit Juli 2016 bin ich als Werkleiter am Standort Mittweida tätig.

Der Bedarf an Vliesstoffen aus Mittweida steigt stetig. Können Sie uns aktuelle Aktivitäten der Tenowo zur Erfüllung dieser Anforderungen nennen?

Dr. Elmar Wind: 2015 wurden zwei Produktionsanlagen im Werk Moschendorf/Hof, einer Niederlassung der Tenowo Mittweida GmbH installiert, welche seitdem im Mehrschichtbetrieb Maliwatt Vliesstoffe produzieren. Im letzten Jahr wurde bei der Tenowo Inc. in USA eine weitere Nähwirkanlage installiert, die nun die zeit- und kostenaufwendigen Transporte von Mittweida zu unseren Kunden in USA und Mexiko ersetzt. Zurzeit beschäftigen wir uns mit einer Modernisierung unserer Dekorfertigung, um weiterhin die bestmögliche Qualität für Dekorvliesstoffe im Automobil zu fertigen. Auf einem erworbenen Nachbargrundstück mit einer Fläche von 14.000 m² sind neue Produktionsflächen geplant. Darüber hinaus planen wir, auf dem vorhandenen Betriebsgelände einen Neubau für Verwaltung und Technikum zu errichten.

Ein eigenes Technikum erweitert die Möglichkeiten der Verfahrensmodifikation und Produktentwicklung im Sinne Ihrer Kunden erheblich. Wo sehen Sie Schwerpunkte in der Arbeit des Technikums?

Dr. Elmar Wind: Wir planen, das Technikum anlagentechnisch mit Faservorbereitung, Kreppele, Leger und im Endausbau mit mehreren Nähwirkmaschinen auszustatten. Für eine lückenlose Produktentwicklung sind auch mechanische sowie chemische Veredelungsmaschinen im Technikum vorgesehen. Neben der Produktentwicklung unserer Vliesstoffe wollen wir auch die Maschinenteknik und damit die Malimo-Technologie weiterentwickeln. Mit diesem Technikum wollen wir der Tenowo Mittweida sowie unseren Kunden ermöglichen, neuartige Rohstoffe, Produkte und auch Verfahren zu testen, um dank innovativer Vliesstoffe auf Basis der Nähwirktechnologie auch für die Zukunft gerüstet zu sein.

Welche Produkte stellt Ihr Unternehmen in Frankfurt vor?

Dr. Elmar Wind: Am Stand zeigen wir u. a. einen Sitzaufbau (Bild S. T 35), welcher von Polsterschicht bis Polyesterstoff vollständig aus Vliesstoff besteht. Dabei kommen unsere Produkte Multiknit als funktionelles Polstermaterial mit Fasern aus recycelten PET Flaschen und bedrucktes Malivlies als Dekormaterial zum Einsatz. Hinzu kommen neue nähgewirkte Vliesstoffe mit Veredelungseffekten für innovative technische Anwendungen wie Innenraumausstattungen. Für den Heimtextilienbereich zeigen wir zur Techtex^{til} bedrucktes Malivliesmaterial mit interessanten optischen und funktionellen Effekten. |